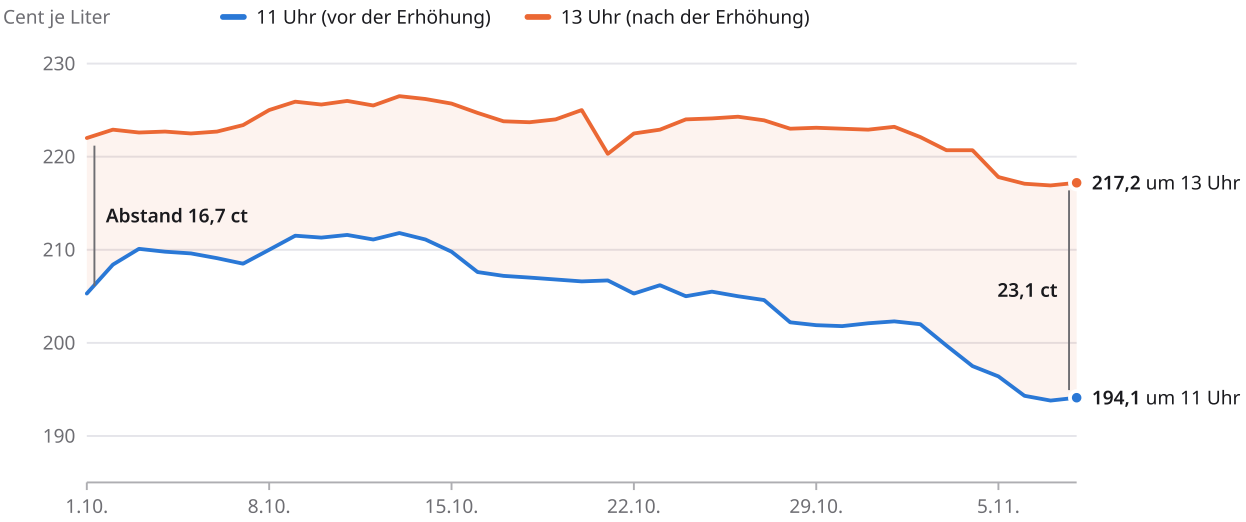
Pressemitteilung 9. November 2026

Mittagssprung bei Benzin auf Rekordhoch: Super E10 wird um 12 Uhr 23 Cent teurer, in Berlin 35 Cent

Vom gefallenen Ölpreis profitiert vor allem, wer vormittags tankt. Auswertung der 12-Uhr-Regel für die Woche vom 2. bis 8. November.

Hamburg, 9. November 2026 – Die tägliche Preiserhöhung um 12 Uhr fällt bei Benzin so hoch aus wie nie seit Einführung der 12-Uhr-Regel im April. Am 4., 7. und 8. November stieg Super E10 im Bundesschnitt zwischen 11 und 13 Uhr um **23,1 bis 23,2 Cent je Liter**. Über die ganze vergangene Woche waren es im Schnitt 22,1 Cent, mehr als der Tankrabatt von 16,7 Cent. In der ersten Rabattwoche Anfang Oktober lag der Mittagssprung noch bei 14,0 Cent. Das zeigt eine Auswertung von benzin.jetzt auf Basis der Meldedaten aller rund 14.500 Tankstellen in Deutschland.

Der Grund ist nicht, dass die Mittagspreise steigen. Der Vormittag wird billiger, die Mittagsspitze kaum. Seit dem 1. Oktober ist Super E10 um 11 Uhr im Bundesschnitt um 11,2 Cent günstiger geworden, um 13 Uhr nur um 4,8 Cent.



Super E10, Bundesdurchschnitt aller meldenden Tankstellen um 11 und um 13 Uhr, 1. Oktober bis 8. November 2026. Quelle: benzin.jetzt auf Basis der Meldedaten der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe.

Die Zahlen

- **Rekord bei Super E10:** Die fünf höchsten Mittagssprünge seit April fielen alle in die vergangene Woche (21,4 bis 23,2 Cent). Bis Ende Oktober lag der Höchstwert bei 21,1 Cent (11. August). Vor der 12-Uhr-Regel stiegen die Preise zwischen 11 und 13 Uhr im Schnitt um 2,4 Cent.
- **An der typischen Tankstelle noch mehr:** Der mittlere Preis aller Tankstellen (Median) stieg am Sonntag von 191,9 auf 220,9 Cent, also um 29 Cent.
- **Diesel:** Der Mittagssprung lag im Wochenschnitt bei 19,7 Cent, hoch, aber kein Rekord (24,0 Cent am 11. August). Diesel ist seit dem 30. Oktober um 11 Uhr um 4,0 Cent günstiger geworden. Der Großhandelspreis für Diesel in Rotterdam fiel im selben Zeitraum umgerechnet um gut 9 Cent je Liter. An den Zapfsäulen ist davon bisher weniger als die Hälfte angekommen.
- **Ölpreis:** Rohöl der Sorte Brent kostet heute rund 87 Euro je Barrel, knapp 17 Prozent weniger als am 30. Oktober.

Im Osten springen die Preise am stärksten

Am größten ist der Mittagssprung in Berlin. Dort stieg Super E10 am Sonntag zwischen 11 und 13 Uhr um 34,8 Cent, im Wochenschnitt um 31,0 Cent. Vormittags war E10 in Berlin mit 186,7 Cent so günstig wie in keinem anderen Bundesland, um 13 Uhr mit 221,5 Cent so teuer wie fast nirgends sonst. Auch in Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Bremen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern lag der Sprung im Schnitt über 26 Cent. Am kleinsten war er in Bayern und Niedersachsen mit knapp 20 Cent.

Super E10, Cent je Liter	Mittagssprung Ø 2.–8. Nov.	8. Nov. 11 Uhr	8. Nov. 13 Uhr
Berlin	**31,0**	186,7	221,5
Sachsen	**29,4**	189,4	219,9
Brandenburg	**27,6**	191,2	221,0
Sachsen-Anhalt	**27,4**	191,8	220,4
Bremen	**26,9**	193,3	221,6
Hamburg	**26,8**	191,3	220,1
Mecklenburg-Vorpommern	**26,2**	191,7	219,6
Thüringen	**24,9**	191,6	218,0
Schleswig-Holstein	**23,3**	199,3	220,9
Saarland	**23,2**	189,2	212,8
Hessen	**21,8**	195,0	218,0
Nordrhein-Westfalen	**21,4**	198,5	220,9
Baden-Württemberg	**21,1**	191,0	213,0
Rheinland-Pfalz	**20,9**	191,5	213,2
Niedersachsen	**19,7**	196,7	218,1
Bayern	**19,4**	192,6	212,5
Deutschland	**22,1**	194,1	217,2

Mittagssprung: Durchschnittspreis aller meldenden Tankstellen um 13 Uhr minus 11 Uhr, je Tag, gemittelt über 2. bis 8. November.

> „Der Ölpreis ist gefallen, und das kommt an den Zapfsäulen auch an, aber fast nur am Vormittag. Die Mittagsspitze bleibt beinahe, wo sie war. Wer um 13 Uhr tankt, zahlt inzwischen mehr Aufschlag, als der ganze Tankrabatt spart. Die 12-Uhr-Regel macht die Preise berechenbar. Davon hat aber nur etwas, wer die Uhrzeit kennt."
>
> Oliver Wagner, Gründer des Spritpreisvergleichs benzin.jetzt

Für Autofahrer: vor 12 oder ab 20 Uhr

Am günstigsten ist Tanken weiterhin kurz vor 12 Uhr. Um 13 Uhr kostete Super E10 in der vergangenen Woche im Schnitt 22 Cent mehr, bei 50 Litern rund 11 Euro. Die Preise sinken danach wieder, aber langsam: um 14 Uhr lagen sie noch 14 Cent über dem Vormittag, um 17 Uhr 5 Cent. Erst ab etwa 20 Uhr ist es mit knapp 2 Cent Abstand fast wieder so günstig wie am Vormittag. Nachts und früh am Morgen ist Tanken rund 4 Cent teurer. Wer zusätzlich die Preise in der Umgebung vergleicht, spart oft noch mehrere Cent.

Tankrabatt-Monitor

Bei Super E10 kommt die Steuersenkung weiterhin vollständig an: 17,2 Cent je Liter in der Woche vom 1. bis 7. November. Für Diesel hat benzin.jetzt den Vergleich mit Frankreich ab dem 31. Oktober ausgesetzt, weil Frankreich seit dem 1. November staatliche Diesel-Reserven freigibt und der französische Preis damit als Vergleich nicht mehr taugt. Der Monitor zeigt für Diesel bis auf Weiteres den letzten belastbaren Wochenwert (24. bis 30. Oktober: 14,8 Cent). Die Änderung ist im Änderungsprotokoll der Methode dokumentiert.

Für Redaktionen

Den Tagesverlauf der Preise zeigt benzin.jetzt laufend unter benzin.jetzt/livedaten, den Tankrabatt-Monitor unter benzin.jetzt/tankrabatt. Auswertungen für einzelne Bundesländer, Städte und Landkreise erstellen wir auf Anfrage.

Pressekontakt

Oliver Wagner · benzin.jetzt · oliver@benzin.jetzt
Rohdaten, Grafiken und regionale Auswertungen auf Anfrage.

Über benzin.jetzt

benzin.jetzt ist ein kostenloser Spritpreisvergleich für Deutschland, betrieben von Oliver Wagner in Hamburg. benzin.jetzt bezieht alle Preise von der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe beim Bundeskartellamt über die Schnittstelle von Tankerkönig und zeigt Super E5, Super E10 und Diesel für rund 14.500 Tankstellen. Neben der Umkreissuche gibt benzin.jetzt eine Empfehlung, ob sich Tanken jetzt lohnt oder ob Warten günstiger ist, und wertet die 12-Uhr-Regel täglich aus. benzin.jetzt läuft im Browser und als App für iOS und Android, verlangt kein Konto und zeigt keine Werbeanzeigen.

App und Preissuche: https://benzin.jetzt

12-Uhr-Regel live: https://benzin.jetzt/livedaten

Tankrabatt-Monitor: https://benzin.jetzt/tankrabatt

Quellenangabe für Zahlen und Grafiken: „benzin.jetzt auf Basis der Meldedaten der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe“.